

Bayreuth, 09.01.2025

Seminarankündigung für das Sommersemester 2025
„Aktuelle Fragestellungen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts im
Spiegel der Rechtsprechung des BVerwG“
(mit Exkursion zum BVerwG in Leipzig und Besuch einer mündlichen Verhandlung)

Im kommenden Sommersemester 2025 biete ich ein verwaltungsrechtliches Seminar mit Exkursion zum BVerwG in Leipzig an. Das Seminar erfolgt in Kooperation mit Frau RiBVerwG Prof. Dr. Isabel Schübel-Pfister und Herrn VRiBVerwG Dr. Robert Keller.

Die zweitägige Exkursion findet voraussichtlich am 21./22. Mai statt (Anreise mit der Bahn am Morgen des 21.05., Seminarvorträge bis in den frühen Abend, gemeinsames Abendessen, eine Übernachtung, Besuch einer mündlichen Verhandlung am 22.05. mit Besichtigung des BVerwG; Rückfahrt mit der Bahn); ein Teil der Seminarvorträge wird (vorab) in Bayreuth stattfinden (voraussichtlich am 20.05.). Insgesamt sind für das Seminar also 3 Tage einzuplanen. Das Seminar wird aus Studienzuschüssen bezuschusst (Fahrt- und Übernachtungskosten); ein Teil der Kosten ist jedoch selbst zu tragen.

Die (bis 12.05. zu erstellenden) schriftlichen Seminararbeiten sollen die angegebenen aktuellen Entscheidungen des BVerwG einerseits (konkret) vorstellen und besprechen und die durch sie aufgeworfenen Rechtsfragen andererseits in einen grundsätzlicheren systematischen (d.h. abstrakten) Kontext einbetten. Soweit vorhanden, ist auch der verfassungsrechtliche oder unionsrechtliche Hintergrund mit darzustellen.

Die folgenden Themen stehen zur Auswahl:

1. Inhaltliche Reichweite und Grenzfälle des Versammlungsbegriffs (BVerwG, Urt. v. 27.11.24 – 6 C 4.23)
2. Grund und Grenzen des presserechtlichen Auskunftsanspruchs gegen den Bundesnachrichtendienst (BVerwG, Urt. v. 07.11.24 – 10 A 5.23; Beschl. v. 12.09.24 – 10 VR 1.24, NVwZ 2024, 1773; Urt. v. 09.11.23 – 10 A 2.23/3.23, NVwZ 2024, 573)
3. Grundlagen und Dimension der Verfassungstreuepflicht im juristischen Vorbereitungsdienst (BVerwG, Urt. v. 10.10.24 – 2 C 15.23)

4. Rechtsfragen und Grenzfälle des Vereinsverbots als Instrument des präventiven Verfassungsschutzes (BVerwG, Beschl. v. 14.08.2024 – 6 VR 1.24, NVwZ 2024, 1764, auch mit: Urt. v. 19.09.2023 – 6 A 12.21, NVwZ-RR 2024, 591; Urt. v. 21.08.2023 – 6 A 3.21, NVwZ-RR 2024, 320; BVerwG, Urt. v. 07.07.2023 – 6 A 4.21, NVwZ-RR 2024, 277)
5. Rechtliche Voraussetzungen einer Klageverwirkung nach § 58 Abs. 2 VwGO analog (BVerwG, 12.06.2024 – 6 C 11.22 und 12.22, NVwZ 2024, 1577)
6. Voraussetzungen und Grenzen des Anspruchs eines Dritten auf behördliches Einschreiten (BVerwG, Urt. v. 06.06.2024 – 3 C 5.23, NVwZ 2024, 1838)
7. Das (Fortsetzungs-)Feststellungsinteresse bei sich typischerweise kurzfristig erledigenden Maßnahmen: Bedeutung und Notwendigkeit eines qualifizierten Grundrechtseingriffs (BVerwG, Urt. v. 24.04.2024 – 6 C 2.22, NVwZ 2024, 1027; Urt. v. 13.06.2024, NVwZ 2024, 1676)
8. Das Rehabilitationsinteresse bei nachträglichen (Fortsetzungs-)Feststellungsklagen (BVerwG, Urt. v. 14.09.2023 – 2 C 9.22, NVwZ-RR 2024, 237)
9. Nachbargemeindliche Rechtsschutzpositionen des Bauplanungsrechts gegen Einkaufszentren und großflächige Einzelhandelsbetriebe (BVerwG, Urt. v. 24.04.24 – 4 C 1.23, NVwZ 2024, 1667)
10. Die gemeindliche Pflicht zur Fortführung kommunaler Einrichtungen (BVerwG, Urt. v. 24.04.24 – 8 CN 1.23, NVwZ 2024, 1572)
11. Polizeiliche Maßnahmen bei unfriedlichen Versammlungen (BVerwG, Urt. v. 27.03.2024 – 6 C 1.22, NVwZ 2024, 1008)
12. Rechtsprobleme rund um den bayerischen Kreuzerlass (BVerwG, Urt. v. 19.12.2023 – 10 C 3.22, NVwZ 2024, 677 und 10 C 5.22, NVwZ 2024, 673)
13. Normenkontrollanträge gemäß § 47 VwGO gegen erledigte Rechtsvorschriften (BVerwG, Urt. v. 15.06.2023 – 1 CN 1.22, BeckRS 2023, 25409)
14. Bedeutung des Grundrechts auf Unverletzlichkeit der Wohnung im Falle der Wohnungsbetretung zwecks Überstellung (BVerwG, Urt. v. 15.06.2023 – 1 C 10.22, NVwZ 2023, 1750)
15. Rechtsfragen der Tübinger Verpackungsteuer (BVerwG, Urt. v. 24.05.2023 – 9 CN 1.22, NVwZ 2023, 1406)

Optional besteht bei entsprechendem Interesse auch die Möglichkeit, Rechtsfragen der Vorratsdatenspeicherung zu bearbeiten (BVerwG, Urt. v. 14.08.2023 – 6 C.22, 6 C 7.22).

Das Seminar eignet sich für Studierende mit verwaltungsrechtlichen Vorkenntnissen (d.h. uneingeschränkt für Studierende, die jetzt mindestens im 4. FS sind; für Studierende im jetzigen 3. FS kommt eine Teilnahme nur bei überdurchschnittlichen Leistungen im Öffentlichen Recht in Betracht).

Interessenten werden gebeten, sich bei Herrn Wilhelm Schneiderei (Wilhelm.Schneiderei@uni-bayreuth.de, Tel. 0921/55-6215) zu melden und einen Themenwunsch anzugeben.

gez. Prof. Dr. Markus Möstl